

## Regionalkonferenz Zürich Nordost Protokoll der 1. Vollversammlung Etappe 3 (Gründungsversammlung)

<b>Datum / Zeit</b>	24. November 2018, 9.00 – 12.30 Uhr
<b>Ort</b>	Ausbildungszentrum Andelfingen 8450 Andelfingen
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung</li> <li>2. Wahl der Stimmentzähler</li> <li>3. Abnahme Protokoll der 26. Vollversammlung vom 12. September 2018</li> <li>4. Kenntnisnahme der Neuen Mitglieder</li> <li>5. Ausblick auf Etappe 3 vom BFE</li> <li>6. Konzept „Regionale Partizipation in Etappe 3</li> <li>7. Informationen vom BFE</li> <li>8. Statutenrevision zur Etappe 3</li> <li>9. Zusammensetzung des Verein RK Zürich Nordost</li> <li>10. Rahmenvertrag</li> <li>11. Gemeinsam mit den Kantonen in Etappe 3</li> <li>12. Termine Vollversammlungen 2019</li> <li>13. Varia / Umfrage</li> </ol>
<b>Anwesend</b>	Gemäss Etiketten
<b>Gäste und Referenten</b>	Roman Mayer, Vizedirektor BFE Kanton Zürich Philip Birkhäuser, Ressortleiter Zusammenarbeit Nagra Markus Fritschi, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Nagra Stefan Jordi, Bundesamt für Energie (BFE) Thomas Flüeler, Bereichsleiter Kerntechnik, Baudirektion Kt.ZH Harald Jenny, Fachbegleitung RK ZNO
<b>Vorsitz</b>	Jürg Grau
<b>Moderation und Prozessbegleitung</b>	Urs Bachmann
<b>Protokoll</b>	Rita Sutter

### 1. Begrüssung

Der Vorsitzende, Jürg Grau, Präsident der Regionalkonferenz Zürich Nordost, begrüsst die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Landkreise und der Medien zur 1. Vollversammlung/Startversammlung Etappe 3 der Regionalkonferenz.

Stimmberechtigt sind nur die Mitglieder mit Stimmkarte.

Die Gäste (nicht Mitglieder der VV) wurden gebeten an den Diskussionen nicht teilzunehmen.



Die Einladung wurde zusammen mit den übrigen Unterlagen in Papierform verschickt. Es wurden keine Anträge eingereicht. Jürg Grau geht die Traktandenliste kurz durch. Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

Ein Antrag von Joachim Gwinner ist eingegangen, wird unter Traktandum 9 behandelt.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden gewählt:

~ Martin Günthardt, Ossingen

~ Daniel Stahl, Ossingen

Anzahl Stimmberechtigte: 96

## 3. Abnahme Protokoll der 26. Vollversammlung vom 12. September 2018 (Beilage)

Nach einer kleinen Korrektur wird das Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt.

## 4. Kenntnisnahme der neuen Mitglieder

Die neuen 33 Mitglieder wurden durch die Leitungsgruppe bestätigt und können auch sofort abstimmen.

- Neueintritte: Aufgrund Nomination / Nachfolge Gemeindevertreter / Neumeldungen

Mitgliederliste siehe Beilage

**Jürg Grau** heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

- Austritte:  
Siehe Liste in der Beilage

**Jürg Grau** dankt den ausgetretenen Mitgliedern ihr Engagement in den vergangenen Jahren.



### **Zuteilung der Mitglieder und Sitzverteilung nach Kantonen**

**Jürg Grau:** (siehe Folien) Die RK wird in Zukunft als Verein mit Statuten geführt. Bei der Teilrevision war unser Grundsatz: „bewährtes erhalten und nur das Notwendige anpassen“ und haben wir das Konzept „Regionale Entwicklung in Etappe 3“ vom BFE gebraucht. 125 Mitglieder

Zum heutigen Zeitpunkt besteht die Regionalkonferenz aus 125 Mitgliedern die in Kategorien aufgeteilt wurden.

**Harald Jenny:** (siehe Folien) Mit Beginn der Etappe 3 des „Sachplans geologisches Tiefenlager“ besteht die RK Zürich Nordost aus 125 Mitgliedern. Es war schwierig gewesen alle Interessengruppen bei der Verteilung der Sitze zu berücksichtigen. Es musste auf die regionale Vertretung geachtet werden (Zürich: 72 Sitze, Schaffhausen: 25 Sitze, Thurgau: 13 Sitze, Deutschland: 15 Sitze). Man schaute aber auch, dass Behördenmitglieder, Delegierte von Planungsgruppen, Abgeordnete von Organisationen und die Bevölkerung angemessen vertreten sind. Wichtig war dem BFE zudem, dass auch junge Erwachsene im Alter von etwa 20 Jahren ein Sitz nehmen. Gleichzeitig sollten alle Bisherigen, die weitermachen wollen, dies tun können.

Vor allem wegen der Neubesetzung der Zürcher Gemeindebehörden im Frühling 2018 sind 33 Mitglieder der Regionalkonferenz neu im Amt. Eine Gemeinde fehlt noch, Stammheim, wegen Fusionierung werden sie sich erst im Frühjahr dazu äussern.

Wenn sie heute in einer Kategorie sind mit der sie nicht einverstanden sind, bitte melden sie das an Jürg Grau.

**Jürg Grau** dankt Harald Jenny für die Ausführungen.

## **5. Ausblick auf Etappe 3**

Anhand der Folien (s/Beilage) präsentiert Roman Mayer, Vizedirektor, Bundesamt für Energie (BFE) die Zukunft.

Zusammenfassung: Im Sept. 2011 haben wir uns auf einen langen Weg gemacht und die RK wurde gegründet. Das Ziel war klar, aber der Weg dahin war schwierig. Aufwand wurde von allen unterschätzt. Gemeinsam gingen wir auf einen steinigen Weg. In Nachhinein war das nicht schlecht, es heisst: „gut Ding will Weile haben“. Die RK hat immer wieder betont, dass sie direkt betroffene sind und das das nicht goutiert wird, wenn in Bern über diese Köpfe hinweg entschieden wird. Jetzt stellt sich die Frage: wo sind wir jetzt. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat über die Etappe 2 entschieden. Wir sind jetzt in der Mitte des Sachplans angekommen.

Heute starten wir in die letzte Etappe 3 des Sachplanverfahren.

Der Bundesrat hat entschieden, dass nur direkt Betroffene einbezogen werden und nur die Standortregionen berücksichtigt werden. Innerhalb der Standortregionen



können sich alle Gleichberechtigt einbringen. Auf alle Anliegen soll eingegangen werden.

Es gibt in Zukunft wichtige Verhaltensregeln: man soll sich zuhören, aufeinander eingehen und andere Meinungen akzeptieren.

Alle die sich heute dazu bereit erklären in Etappe 3 mitzumachen sind in einem einmaligen spannenden Jahrhundertprojekt mit dabei. Wichtig, dass man nicht nur an „Heute“ denkt sondern auch an „Morgen“ und die jungen Leute mit einbezieht.

Roman Mayer dankt allen bisherigen Mitgliedern für das grosse Engagement.

**Jürg Grau** dankt den Herrn Mayer für die ausführliche Präsentation.

## 6. Konzept „Regionale Partizipation in Etappe 3“

Anhand der Folien (s/Beilagen) stellt Stefan Jordi vom BFE die wichtigsten Punkte vor.

Zusammenfassung Stefan Jordi: Am 21. November 2018 wurde mit Etappe 3 gestartet.

Neu ist: In Etappe 3 heisst Fachgruppe OFA neu **FG OFI Oberflächeninfrastruktur**. Auch werden die Gemeinden, in denen die Infrastruktur für das Tiefenlager gebaut werden soll neu in dieser Fachgruppe zusammengefasst. Da die Infrastruktur an der Oberfläche riesige Dimensionen haben, werden auch die Gemeinden deren Gebiete Sichtkontakt mit den Anlagen haben in die Mitwirkung eingebunden.

Abgeltungsverhandlungen werden auch in Etappe 3 kommen. Mit den Standortregionen und Standortkantone und den Abgeltungspflichtigen. Das werden dann Gemeindevertreter sein, ausserhalb der Regionalkonferenz.

### Fragen

**Eva Neumann:** Möchte wissen ob es die Statuen auch ausgedruckt in Papierform.

**Stefan Jordi:** Kann beim BFE bestellt werden.

Stefan Jordi hat noch gewisse Anregungen vom BFE:

1. Das BFE möchte vermehrt Frauen in den Fachgruppen
2. Das BFE möchte mehr Mitglieder unter 50
3. Plan-/Rollenspiele einbinden um die Mitwirkung von Jungen attraktiv zu machen
4. Keine Doppelmandate mehr

HEB (Haupterschliessung-Bereich): Im Dezember 2018 wurden die Gemeinden vorinformiert und im Januar 2019 gibt es eine Information für die Bevölkerung.



### Fragen

**Ira Sattler:** Möchte wissen warum die Mitglieder der FG OFI erst nominiert werden können wenn die Erschliessungsanlage definiert und die Sichtbarkeitsanalyse vorliegt. Was sie nicht nachvollziehen kann ist, dass in der RK Nördlich Lägern die Mitglieder bereits in den Startverhandlungen nominiert wurden.

**Jürg Grau:** Bei Nördlich Lägern ist jetzt schon definiert wo der HEB hinkommt.

**Markus Fritschi:** Die Nagra ist daran den HEB zu realisieren, aufgrund der seismischen Untersuchungen kann man jetzt den Standort festlegen.

**Anna Kehl:** Möchte wissen wie der Begriff „Gemeinden mit Sichtbezug“ definiert ist.

**Stefan Jordi:** Das ist nicht einfach zu beantworten, es gibt verschiedenen Definitionen. Aus Sicht des BFE sind Wohngebiete mehr betroffen als Wald- oder Wiesen-Gebiete.

**Martina Munz:** Möchte wissen wie der HEB festgelegt wird. Ist das die Nagra die das bestimmt anhand der Erdwissenschaftlichen Untersuchungen.

**Markus Fritschi:** Die Nagra ist verantwortlich für Untertags und die Sicherheit, das ist das oberste Gebot. Der HEB muss so platziert werden dass der mögliche Bereich nur am Rand erfasst wird, nicht mitten im Feld steht. Es muss auch von oben her erschliessbar sein und eine vernünftige Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

**Othmar Schwank:** Ist auch Mitglied „Nördlich Lägern“ und an einer Präsentation Ende Oktober hat die Nagra mehr Details vorgestellt. Er wollte auch schon damals wissen ob sich die Nagra sicher ist, dass anhand 3D-Seismik der HEB festgelegt werden kann. Die Antwort von der Nagra: Ja.

**Jürg Grau:** Im Februar 2019 werden Sie alle vertiefte Informationen von den entsprechenden Akteuren erhalten, Sie werden zeitnah eine Einladung erhalten.

**Jürg Grau** dankt Herrn Jordi für die ausführliche Ausführung und Präsentation.

## **7. Informationen vom BFE**

Anhand der Folien (s/Beilagen) informiert Stefan Jordi vom BFE über die nächsten Schritte in Etappe 3.

Zusammenfassung: Der nächste grosse Meilenstein der Etappe 3 wird im Jahr 2022 sein. Dann wird die mit den Technischen Abklärungen beauftragte Nagra eine provisorische Standortwahl treffen. Bis der Bundesrat diese Wahl absegnet und das Ende der Etappe 3 erreicht ist, wird man das Jahr 2029 schreiben. Mit



der Inbetriebnahme eines Tiefenlagers ist in den Jahren 2050 (schwachradioaktive Abfälle) und 2060 (starkradioaktive Abfälle) zu rechnen.

**Jürg Grau** dankt Herrn Jordi für die ausführliche Information.

## 8. Statutenrevision für Etappe 3

Anhand der Folien (s/Beilage) wird Seite um Seite durchgegangen diskutiert, angepasst und abgestimmt.

- Angepasstes Organisationsreglement
- VV hat mehr Entscheidungs-Kompetenz
- Die Organe werden für 4 Jahre gewählt
- Mitgliederkategorien

**Eva Neumann:** Antrag: 1.3 Rahmenvertrag „die unter 1.1 + **1.2**“ wird angepasst

**Markus Späth:** Antrag Fachgruppe OFI streichen, Seite 4, 3.1.3 Nr. 6. Auch nach der Diskussion bleibt er beim Antrag. Der Antrag wird mit 31 ja zu 59 nein abgelehnt

**Andreas Jenny:** Fachgruppen Infra sind bereits definiert vom Bund.

**Martina Munz:** Antrag Seite 4, 3.1.3 Nr. 7 benachbarten Regionalkonferenz streichen und durch andere einsetzen / angenommen wird angepasst

**Eva Neumann:** Antrag Mitglieder der FG OFI der Kategorien 1 und 2a haben doppeltes Stimmrecht. Wird angepasst.

Statuten werden einstimmig angenommen.

**Jürg Grau** dankt für das Einstimmige Resultat.

## 9. Zusammensetzung/Mitglieder des Verein Zürich Nordost

Die Organe der Regionalkonferenz müssen neu für vier Jahre gewählt werden. Eine Wiederwahl ist zulässig.



- **Wahl des Vorstandes**

**Beilage 3**

Neu sind es 14 Mitglieder, alle bisherigen stellen sich wieder zur Verfügung, neu dabei sind *Claudia Gürtler* und *Andreas Jenni*

Abstimmung Vorstand gemäss Beilage 3: Der Vorstand wird einstimmig gewählt

Antrag von **Joachim Gwinner**: „Der Vorstand ist um ein Mitglied zugunsten Deutschlands zu erweitern. Zur Wahl für diesen zusätzlichen Sitz schlägt er Ira Sattler (Bürgermeisterin), Jestetten vor.

**Joachim Gwinner:** Dankt dem Vorstand für die Unterstützung des Antrages.

**P. Giancarlo:** Möchte nicht nur die Meinung von Jürg Grau hören, sondern auch was die Leitungsgruppe jetzt nach der eben erfolgten Wahl zu dem Antrag sagt.

**Hans Bichsel:** Möchte wissen ob der Antrag rechtens eingegangen ist, so wie es in den Statuten beschlossen wurde.

**Jürg Gau:** Der Antrag ist jetzt zum Geschäft geworden, als Erweiterung. Wir können über diesen Antrag abstimmen, separat.

**Stefan Rawyler:** Begrüssst die Zuwahl von Ira Sattler, möchte aber im Protokoll festgehalten haben, dass dann der Kanton Schaffhausen in eine Minderheitsposition kommt. Es macht sicher keinen Sinn wenn am Schluss alle Mitglieder in den Vorstand wollen. Wichtig ist es, dass alle miteinander arbeiten.

**Mathias Knill:** Wir haben diesen Antrag nur kurz in der Leitungsgruppe diskutiert, es war etwas kurzfristig darum hatten wir keine Zeit konkret darüber zu entscheiden.

**Harald Jenny:** Der Antrag ist zur Zeit der „alten Organisation“ eingegangen und da war keine Frist für das Einreichen festgelegt.

**Samuel Erb:** Stellt den Antrag dieses Traktandum zurückzustellen. Es kann nicht sein, dass innerhalb von 4 Tagen ein Antrag gestellt wird, wenn wir doch wissen wie das ganze abläuft und die Vorbereitungen sind eher lang.

**Joachim Gwinner:** Die entsprechenden UL kamen auch etwas kurzfristig, darum konnte der Antrag auch nicht schneller gestellt werden.



**Peter Neukomm:** Unterstützt den Antrag von Samuel Erb, dieses Traktandum zurückzustellen.

Abstimmung Antrag von Samuel Erb „Traktandum zurückzustellen: 69 Ja zu 20 nein, das Geschäft wird im Februar 2019 nochmals behandelt

- **Wahl des Präsidiums**

**Beilage 4**

**Peter Neukomm** würdigt Jürg Grau für seine bis jetzt geleistete vorzügliche Arbeit. Seit Ende 2011, kurz vor Beginn der Etappe 2 ist er dabei. Jürg Grau hat in der komplexen Tiefenlagersuche den Überblick und es gelingt ihm die sehr unterschiedlichen Interessen der Regionalkonferenz zusammenzuführen. Er dankt ihm für sein Engagement und empfiehlt Jürg Grau zur Wiederwahl.

Abstimmung Präsidium gemäss Beilage 4: Jürg Grau wird einstimmig gewählt

**Jürg Grau:** Dankt für das Vertrauen das die Regionalkonferenz in ihn setzt.

- **Wahl des Vizepräsidiums**

**Beilage 5**

**Jürg Grau** dankt Peter Neukomm für die Unterstützung des Präsidenten in der Vergangenheit und für sein grosses Engagement und empfiehlt ihn zur Wiederwahl.

Abstimmung Vizepräsidium gemäss Beilage 5: Peter Neukomm wird einstimmig gewählt

- **Wahl der Revisionsstelle**

**Beilage 6**

Abstimmung Revisionsstelle gemäss Beilage 6: Vontobel Gemeindetreuhand GmbH wird einstimmig gewählt

- **Wahl der Prozessbegleitung**

**Beilage 7**

Abstimmung Prozessbegleitung gemäss Beilage 7: Urs Bachmann wird einstimmig gewählt

- **Wahl der Fachgruppe RE (SÖW) Beilage 8**

Alle bisherigen Mitglieder stellen sich wieder zur Verfügung

Abstimmung Fachgruppe RE gemäss Beilage 8: alle bisherigen Mitglieder werden einstimmig gewählt





Die neuen Mitglieder die sich zur Verfügung stellen

Abstimmung Fachgruppe RE gemäss Beilage 8: alle neuen Mitglieder werden einstimmig gewählt

**Jürg Grau** dankt allen gewählten Mitglieder zur ihr zukünftiges Engagement

- **Wahl der Fachgruppe Sicherheit Beilage 9**

Alle bisherigen Mitglieder stellen sich wieder zur Verfügung

Abstimmung Fachgruppe Sicherheit gemäss Beilage 8: alle bisherigen Mitglieder werden einstimmig gewählt

Die neuen Mitglieder die sich zur Verfügung stellen

Abstimmung Fachgruppe Sicherheit gemäss Beilage 8: alle neuen Mitglieder werden einstimmig gewählt

**Jürg Grau** dankt allen gewählten Mitglieder zur ihr zukünftiges Engagement

- **Wahl der nationalen Vertreter**

Diese Wahl muss auf die Sitzung vom Februar 2019 zurückgestellt werden, da noch keine Zeit war dies im Vorstand vorzubereiten.

**Anmerkung:** Martina Munz war auf der ursprünglichen Liste leider nicht aufgeführt, dies wurde aber jetzt korrigiert. Wir sind stolz, dass wir in diesem Gremium jemanden von der Landesregierung haben.

**Anmerkung:** Eine gewisse Interessensbindung oder die Einteilung nach Behörden bei den einzelnen Mitgliedern ist sinnvoll. Es wäre aber fair, wenn das bei allen Mitgliedern ersichtlich ist.

**Jürg Grau:** Es wird für alle ersichtlich werden.

## 10. Rahmenvertrag

Siehe Beilage.

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte: Ist für alle Regionalkonferenzen in Etappe 3 gleich. Dies betrifft die Entschädigungen, die allgemeinen Aufgaben, die



Vergütungen (Ansätze und Spesen), die Leistungen Dritter und die Abrechnungsgrundsätze.

Ist unter [www.zuerichnordost.ch/vollversammlung](http://www.zuerichnordost.ch/vollversammlung) abgelegt

## **11. Gemeinsam mit den Kantonen in Etappe 3**

Anhand der Folien (s/Beilage) informiert Regula Rometsch vom Kanton Zürich wie die Unterstützung durch den Kanton weiterhin aussieht.

Zuerst dankt Regula Rometsch allen, die sich bereits in der 2. Etappe engagiert haben und jetzt weitermachen und den neuen Mitgliedern die sich bereit erklären in diesem Gremium mitzuwirken.

Zusammenfassung: Der Kanton macht sich stark für den Umweltschutz. Wenn die Nagra Sondier-Bohrungen durchgeführt wird kontrolliert über die Sicherheits-technischen Aspekte eingehalten werden. Bei den Oberflächenanlagen wird überprüft ob der Abtransport sicher durchgeführt wird. Fachstellen vom Kanton schauen ob das Grundwasser nicht gefährdet ist. Der Kanton unterstützt die Region bei Information der Bevölkerung mit Newsletter. Er hat Experten engagiert die die Sicherheitstechnischen Aspekte prüfen. Der Kanton unterstützt die Regionalkonferenz und nimmt an FG-Sitzungen teil. Er überprüft die Angaben der Nagra betreffend der Oberflächeninfrastruktur und kontrolliert das Grundwasser, damit das Trinkwasser der Bevölkerung nicht beeinträchtigt wird.

Fragen können direkt per Mail an: Thomas Flüeler [thomas.flueeler@bd.zh.ch](mailto:thomas.flueeler@bd.zh.ch) und/oder Regula Rometsch [regula.rometsch@bd.zh.ch](mailto:regula.rometsch@bd.zh.ch) gestellt werden.

**Jürg Grau** dankt Regula Rometsch für die ausführliche Information.

## **12. Termine 2019**

Nächste Vollversammlung:

**Donnerstag 14. Februar 2019, 19.00 Uhr**

Sämtliche Termine finden Sie unter: [www.zuerichnordost.ch/termine](http://www.zuerichnordost.ch/termine)



### 13. Varia / Umfrage

Informationsveranstaltungen des BFE:

- Schaffhausen, Dienstag 22. Januar 2019
- Jestetten, Donnerstag 31. Januar 2019

**Fritz Krebs:** Ist der Meinung, dass das BFE auch eine Orientierung in den direkt betroffenen Regionen Marthalen/Benken/Andelfingen machen sollte um damit die Bevölkerung der Infrastrukturgemeinden an zu sprechen.

**Jürg Grau:** Dies ist ein Anlass vom BFE und das hat entschieden. In der LG wurde das nicht gut aufgenommen und hat bereits beim BFE interveniert. Das BFE hat zugesichert: die nächste Veranstaltung ist wieder im Weinland.

**Stefan Jordi:** Richtig, dem BFE ist es bewusst, dass auch in den Infrastrukturgemeinden diese Veranstaltungen durchgeführt werden müssen.

**Peter Neukomm:** Bedankt sich beim BFE, dass die RK nach sieben Jahren auch einmal nach Schaffhausen kommt. Ist aber etwas irritiert über die „Aussage: Schaffhausen ist weit weg vom Weinland.“

**Marcel Nägler:** Findet das neue 1/4-Stunden-Abrechnungssystem unverständlich und auch mit zu viel Bürokratie verbunden und das wegen etwas mehr oder weniger Spesen. Der Entscheid sollte nochmals überprüft werden.

**Jürg Grau:** Diese Anregung ist deponiert.

Es gibt keine weiteren Fragen. Jürg Grau schliesst die Versammlung, dankt den Referenten und Teilnehmer für das Mitwirken im vergangenen Jahr und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins 2019.

Feuerthalen, 15.01.2019

Die Protokollführerin

Rita Sutter

Sämtliche im Protokoll erwähnten Präsentationen sind im Internet auf <http://www.zuerichnordost.ch/ueber-uns/vollversammlung> abrufbar.